

Information der Öffentlichkeit gemäß §8a der Störfallverordnung

Verhalten im Störfall

Die Adolf Präg GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit über 100 jähriger Erfahrung im Umgang mit Mineralölprodukten.

Adolf Präg GmbH & Co. KG
Tanklager Augsburg
Bozener Straße 10a
86165 Augsburg



Anlage:

Die Adolf Präg GmbH & Co. KG betreibt in ihrer Nachbarschaft ein Tanklager, auf dem Ottokraftstoff, Diesel und Heizöl gelagert werden. Außerdem gibt es auf dem Gelände noch ein Lager für Holzpellets, die in zwei Silos gelagert werden.

Aufgrund der Menge der vorgenannten im Tanklager gelagerten Stoffe, handelt es sich bei der Anlage um einen Betriebsbereich der unteren Klasse gemäß der Störfallverordnung (12. BImSchV).

Eine Anzeige gemäß §7 Absatz 1 der Störfallverordnung liegt der zuständigen Behörde dem Umweltamt der Stadt Augsburg Referat Immissionsschutz vor. Die zuständige Behörde führt mindestens alle 3 Jahre eine Vor-Ort-Besichtigung des Betriebsbereiches durch, zuletzt am 20.03.2019.

Angeliefert werden die Mineralölprodukte für den Betriebsbereich in der Regel über einen Schienenstrang der Bahn mittels Eisenbahnkesselwagen. Das Produkt wird dann in die oberirdisch in einem Auffanggarten stehenden zylindrischen Stahltanks umgepumpt. Dabei entstehende Dämpfe werden in einem geschlossenen System gespeichert und zurück verflüssigt. Es gibt im Betriebsbereich zwei voneinander getrennte Auffanggärten in denen alle Tanks mit wassergefährdenden Stoffen stehen.

Der Abtransport der Produkte erfolgt über 2 Verladebühnen mit Tankwagen. Eine chemische Be- / Verarbeitung der Mineralölprodukte findet im Betriebsbereich nicht statt.

Die optimale Sicherheit des Betriebsbereiches wird durch vielfältige technische, organisatorische und persönliche Schutzmaßnahmen gewährleistet die im Konzept zur Verhinderung von Störfällen zusammengefasst sind. Daher ist die Möglichkeit von Bränden, Explosionen oder Umweltschädigungen durch Produktaustritt auf ein vertretbares Minimum reduziert. Bisher hat es in der Firmengeschichte noch keinen Störfall gegeben.

Gefahrstoffe und ihre Gefahrenklassen:

Bei den im Betriebsbereich gelagerten Mineralölprodukten handelt es sich um Gefahrstoffe, die wie folgt eingestuft sind.

Gefahrstoff	Gefahrenpiktogramme	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie
Ottokraftstoff		Entzündbare Flüssigkeit, Gefahrenkategorie 1; Aspirationsgefahr , Gefahrenkategorie 1; Verätzung / Reizung der Haut Gefahrenkategorie 2; Schwere Augenschädigung / -reizung Gefahrenkategorie 2; Spezifische Zielorgan Toxizität, einatmen einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3; Erbgutverändernd Gefahrenkategorie 1A / 1B; Krebserzeugend, Gefahrenkategorie 1A / 1B; Reproduktionstoxisch, Gefahrenkategorie 2; Chronisch Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2
Heizöl, Diesel		Entzündbare Flüssigkeit, Gefahrenkategorie 3; Aspirationsgefahr , Gefahrenkategorie 1; Verätzung / Reizung der Haut Gefahrenkategorie 2; Spezifische Zielorgan Toxizität, einatmen einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3; Krebserzeugend, Gefahrenkategorie 2; Chronisch Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 2
Mineralöl- additive		Aspirationsgefahr , Gefahrenkategorie 1; Verätzung / Reizung der Haut Gefahrenkategorie 2; Sensibilisierend Haut, Gefahrenkategorie 1; Schwere Augenschädigung / -reizung Gefahrenkategorie 1; Spezifische Zielorgan Toxizität, einatmen einmalige Exposition, Gefahrenkategorie 3; Krebserzeugend, Gefahrenkategorie 2; Chronisch Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 1

Weitere Informationen zur Einstufung und Kennzeichnung der Produkte erhalten Sie unter www.bgrci.de oder www.baua.de.

Als Nachbarn des Tanklagers sind Sie diesen Gefahren nicht ausgesetzt. Sollte es dennoch zu einem Störfall wie z.B. Brand, Explosion oder größerem Produktaustritt mit Gefahren für die Nachbarschaft kommen bitte nachfolgende Verhaltensregeln beachten.

Verhalten im Störfall:

Die zuständige Behörde sowie ggf. die Einsatzkräfte werden vom Betreiber des Betriebsbereiches umgehend von dem Störfall informiert, so dass umgehend Gegenmaßnahmen gemäß interner und externer Notfallplanungen ergriffen werden können um die Auswirkungen eines Störfalles so gering wie möglich zu halten.

Im Stadtteil Lechhausen ist eine Sirenenwarnung vorhanden.

Sie werden über das Radio (regionale Sender) und / oder Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte informiert was zu tun ist und auch darüber wenn die Gefahr vorüber ist.

- Bleiben Sie in Gebäuden bzw. gehen sie in Gebäude. Fenster und Türen schließen.
- Schalten Sie Klimaanlage und Lüftung aus (auch im Fahrzeug).
- Offenes Feuer und Rauchen unterlassen.
- Rufen Sie ihre Kinder zu sich und helfen Sie gebrechlichen / behinderten Personen.
- Machen Sie unmittelbare Nachbarn auf die Notfallsituation aufmerksam und nehmen Sie ggf. Passanten vorübergehend auf.
- Vermeiden Sie Räume mit Blickrichtung zum Tanklager und Fensternähe.
- Folgen Sie den Lautsprecherdurchsagen und Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Behindern Sie nicht die Einsatzkräfte. Bleiben Sie in jedem Fall vom Einsatzort fern!
- Wenden Sie sich bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen an ihren Hausarzt oder den ärztlichen Notfall- / Rettungsdienst.
- Nur im Notfall telefonieren!
- Erst nach Entwarnung das Gebäude verlassen.

Wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr:	112
Polizei:	110
Amt für Brand- und Katastrophenschutz (Südwache):	0821 324-37400
Umweltamt Stadt Augsburg Referat Immissionsschutz:	0821 324-7322
Gewerbeaufsichtsamt Augsburg:	0821 327-01

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen oder zur Beantwortung ihrer Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte hierfür an:

Technischer Leiter, Hr. Sonntag	Tel.: +49 171 413 32 07 helmut.sonntag@praeg.de
Leiter Tanklager, Hr. Mandlmeier	Tel.: +49 175 633 2500 alfred.mandlmeier@praeg.de
Ansprechpartner Tanklager, Hr. Fritzsche / Hr. Grabler	Tel.: +49 (821) 5997787-74 tl-augsburg@praeg.de
Störfallbeauftragter, Hr. Kranz	Tel.: +49 175 261 23 55 olaf.kranz@dekra.com

Diese Broschüre und weitere Informationen zum Geschäftsbereich Mineralölprodukte der Adolf Präg GmbH & Co. KG finden Sie außerdem im Internet unter: www.praeg.de.